

konjunktur eintritt, ist darauf zurückzuführen, daß die den arbeitenden Individuen eingeräumte Kaufkraft, die normalerweise Nachfrage äußernd zum Unternehmer zurückgelangt, ihren Weg nicht mehr dorthin zurückfindet. Die zirkulierenden Überweisungsguthaben verwandeln sich in Sparguthaben, sie konsolidieren sich und äußern keine Nachfrage mehr auf den Gütermärkten<sup>1)</sup>. Der Grund dieses Verhaltens der Konsumenten liegt darin, daß „an die Stelle des Bedürfnisses nach den die Lebenshaltung der Gegenwart verbessernden Konsumgütern . . . das Bedürfnis nach den die Lebenshaltung der Zukunft sicherstellenden Thesaurierungs- oder Sparmitteln“ tritt<sup>2)</sup>.

So führt die neue Theorie des Bankkredits zu einer Konjunkturtheorie und einer Erklärung der Zusammenhänge in einer sich entwickelnden Volkswirtschaft.

Die kritische Stellungnahme soll ihren Ausgangspunkt von drei Thesen nehmen, die sich aus der Hahnschen Darstellung ergeben.

I. In einer reinen Bargeldwirtschaft, wie sie etwa der Zeit der Klassiker entspricht, erfolgt die Kreditierung mittels gespartem Gelde, ist das Passivkreditgeschäft der Banken das Primäre. In der bargeldlosen Wirtschaft erfolgt die Kreditierung mittels ad hoc kreierter Bankkaufkraft, das Aktivkreditgeschäft ist das Primäre. Mit dieser Wandlung hat sich auch eine Veränderung im Wesen des Bankkredites vollzogen. Die Banken vermitteln nicht mehr zwischen Geldgeber und Geldnehmer, sondern sind Vermittlerinnen des Vertrauens geworden.

II. Zur Zeit der Klassiker bewirkte eine Geldvermehrung nur eine Preissteigerung. In der modernen Volkswirtschaft bewirkt eine Kreditexpansion eine Vermehrung des Realkapitals und eine Steigerung der gesamten Gütermenge.

III. Der Wandlung im Wesen des Bankkredites entspricht auch die Wandlung im Wesen des Zinses. War der Zins das Entgelt für die Überlassung von Geld, so ist er in der modernen Volkswirtschaft das Entgelt für die Überlassung von Vertrauen; er ist zu einer Risikoprämie geworden.

#### I.

Eine Antwort auf die Frage, ob sich eine Veränderung im Wesen des Bankkredites vollzogen hat, kann nicht auf induktivem

1) A. a. O. S. 147.

2) A. a. O. S. 149.